

AUSFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

Saison 2014/ 2015

Grundsatz:

Kinder haben das Bedürfnis und das Recht zu spielen. Alle Kinder eines Teams haben Anrecht auf gleich viel Spielzeit.

Spielbetrieb im Kinderfussball: Kategorie E

Gestützt auf das Wettspielreglement und das Juniorenreglement erlässt die Technische Abteilung Ausführungsbestimmungen für den Spielbetrieb der Kategorien D, E und F. Im Sinne der guten Lesbarkeit wird nur die männliche Form verwendet.

1. EINLEITUNG

Die Regionalverbände sind verantwortlich, dass die SFV-Vereine die Ausführungsbestimmungen respektieren. Sie dürfen für Ihre Juniorenkategorien ergänzende Weisungen erlassen.

2. ORGANISATION DES SPIELBETRIEBS

Die Regionalverbände erstellen die Spielkalender. Sie sind verpflichtet Stärkeklassen zu bilden. Die Teams werden durch die Vereine für die zutreffende Stärkeklasse gemeldet.

3. KATEGORIE E (7er Fussball): ORGANISATION UND SPIELBETRIEB

Spielberechtigung	Knaben: 01.01.2004 – 31.12.2005 Mädchen: 01.01.2003 – 31.12.2005 F-Junioren des älteren Jahrganges: 01.01.2006 – 31.12.2006	
Carte Blanche	In medizinisch begründeten Fällen können die Regionalverbände den Einsatz von Junioren des jeweiligen jüngsten Jahrganges einer Kategorie in der nächstunteren Kategorie für maximal eine Saison gestatten. Einem Gesuch sind beizulegen: Ärztliches Zeugnis und Bestätigung der Eltern oder erziehungsberechtigten Personen.	
Qualifikation	Obligatorisch. F-Junioren des älteren Jahrganges (2006) müssen qualifiziert sein, damit sie in der Kategorie E eingesetzt werden dürfen. F-Junioren des jüngeren Jahrganges (2007) erhalten keine Qualifikation.	
Teamgrösse	7 Spieler (mind. 5, max. 11)	
Ein-/Auswechslungen/ Spielerrotation	Frei. Empfehlung: Alle Kinder haben das Recht zu spielen und erhalten deshalb gleich viel Spielzeit. Verschiedene Torspieler pro Spiel oder Turnier einsetzen.	
Fairplay	Shake Hands vor und nach dem Spiel	
Spielbetrieb Anzahl Aktivitäten	Turniere: Empfehlung: Mindestens 12 Teilnahmen im Jahr	Meisterschaft: Empfehlung: 18 – 22 Runden im Jahr
Ranglisten/Resultate	Werden keine erstellt und nicht publiziert.	
Spiel- und Turnierschiebung	Weisungen gemäss Regionalverband	
Spielfelder	maximale/ minimale Länge: 53 m – 41 m maximale/ minimale Breite: 34 m – 25 m	

Spieldauer	Turnier: Total Spielzeit: 60 – 100 Minuten (z.B.: 3 x 30'4 x 20'5 x 20') Meisterschaft: 2 x 30 Minuten
Pausen	5 - 10 Minuten
Bälle	Grösse: 4; Gewicht: 290 g
Spielleitung	Kifu-Schiedsrichter (werden von den Regionalverbänden ausgebildet)
Schienbeinschutz	Obligatorisch
Tore	5 x 2 m; Tore müssen zwingend verankert sein. Tornetze sind gemäss Weisungen der Sportplatzkommission obligatorisch.
Markierungen/ Linien	Farbe (weiss oder Fremdfarbe), Kegel, Hütchen, Bänder (Textil oder Kunststoff) oder Stangen (im Abstand von mindestens 3 Meter zur Seitenlinie).
Sicherheitsräume	Zur Torlinie 3 Meter (mindestens 2 Meter) und zur Seitenlinie 3 Meter (mindestens 2 Meter) Abstand. Innerhalb der Sicherheitsräume dürfen keine unfallgefährlichen und festen Gegenstände eingebaut sein.
Coachingzone (Empfehlung)	Die Trainer sind für die faire Durchführung des Spiels oder des Turniers verantwortlich. Um ihrer Verantwortung nachzukommen, ist es wichtig, dass sie nahe beieinander stehen und bei Unstimmigkeiten rasch eine den Kindern und dem Spiel dienende, einvernehmliche Lösung finden können. Die Trainer und Ersatzspieler halten sich in der vom Heimclub zu definierenden und markierten Coachingzone auf. Die Coachingzone wird (beispielsweise mit Hütchen) markiert. Beide Coachingzonen sind auf der selben Feldseite.
Zuschauerzone (Empfehlung)	Kinder sollen in Ruhe und selbständig spielen können. Daher halten sich die Zuschauer in der vom Heimclub zu definierenden Zone auf. Die Trainer tragen die Verantwortung für das respektvolle Verhalten der Zuschauer und weisen „ihre“ Zuschauer bei Fehlverhalten zurecht.
Strafwesen	Das Strafwesen im regionalen Juniorenbereich ist in der Verantwortung der Regionalverbände.

4. SPIELREGELN Kategorie E (7er Fussball)

Abseits	Im Strafraum und in den beiden Zonen der Strafraumverlängerung bis zu den Seitenlinien gibt es Abseits.
Torspieler	Der Torspieler darf den Ball nur innerhalb des Strafraumes mit den Händen berühren.
Mittellinie	In der Kategorie E gibt es keine Mittellinie.
Rückpassregel	Die Rückpassregel (gem. FIFA Regel Nr. 12) gilt.
Abstoss/Abkick/ Auswurf vom Torspieler	<ul style="list-style-type: none"> · Auswurf mit der Hand oder Dribbling mit dem Fuss · Kein Abstoss vom Boden · Kein Auskick oder Dropkick <p>Bei einem fälschlicherweise ausgeführten Auskick erhält das gegnerische Team einen indirekten Freistoss in der Spielfeldmitte. Sobald der Torspieler den Ball aus der Hand gespielt oder auf den Boden gelegt hat, ist der Ball frei (= kein Abstoss). Diese Regelung gilt auch, wenn der Ball das Spielfeld nicht verlassen hat.</p>
Penalty	Vergehen (Fouls und Handspiele) innerhalb des Strafraumes haben einen Penalty zur Folge. Der Penaltypunkt (7,5 Meter vor dem Tor) muss markiert werden.
Freistoss	Vergehen ausserhalb des Strafraumes werden mit Freistoss indirekt geahndet. Abstand der Spieler zum Ball: 6 Meter.
Eckstoss (Anpassung an D-7)	Der Eckstoss wird vom Schnittpunkt Torlinie – Strafraum gespielt. Distanz: 10 m Abstand der Spieler zum Ball: 6 Meter.

5. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Über alle nicht vorgesehenen Fälle, welche die Organisation des Spielbetriebs in der Préformation und im Kinderfussball betreffen, entscheiden die Regionalverbände unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorschriften endgültig.

Die vorliegenden Ausführungsbestimmungen wurden von der Kommission der Technischen Abteilung des SFV am 24. März 2014 genehmigt und treten auf den 1. Juli 2014 in Kraft. Alle früheren Ausführungsbestimmungen sind somit aufgehoben.

**SCHWEIZERISCHER FUSSBALLVERBAND
Technische Abteilung**

Muri, März 2014

Der Direktor

Verantwortlicher Kinderfussball

Peter Knäbel

Raphael Kern